

M&A

Menold Bezler

Bewertung:

Die für M&A empfohlene Stuttgarter Kanzlei gehört zu den etablierten Beraterinnen des international tätigen Mittelstands. Zuletzt konnte sie auch die Beziehung zu EnBW vertiefen: Ein Team um Winkler setzte sich in einer Mandatsausschreibung durch und berät den Konzern. Bei den internationalen Ambitionen gab es allerdings einen Rückschlag: Dr. Andreas Wölfle, der erst vor 2 Jahren von Gleiss kam und den Ausbau des internationalen Geschäfts v.a. mit US-Bezug vorantreiben sollte, wechselte zu Gowling WLG. Dies wirft Fragen für Menold auf, denn dass die Kanzlei die Internationalisierung ihrer Mandantenschaft spiegelt, ist eine wichtige Voraussetzung für ihren Erfolg.

Stärken:

Tief im Mittelstand verwurzelt; Kapitalmarktkompetenz.

Häufig empfohlen:

Dr. Michael Oltmanns („umsichtig, unaufgeregt, überzeugend“, Wettbewerber), Dr. Christoph Winkler („angenehm u. kollegial“, Wettbewerber), Dr. Oliver Schmidt

Kanzleitätigkeit:

Beratung des mittleren bis gr. Mittelstands. Auch Führungskräfte u. Gründer (inkl. MBOs). Gute internationale Kontakte, v.a. nach Indien. (9 Equity-Partner, 2 Salary-Partner, 10 Associates)

Mandate:

TTS Tooltechnic Systems bei Optimierung der Konzernstruktur; ZEAG Energie bei Delisting u. öffentlichem Übernahmeangebot durch EnBW; AKE Knebel bei Joint Ventures mit FIWEC; Optima Consumer bei Ausscheiden eines maßgeblichen Mitgesellschafters; Ritter-Gruppe bei Beendigung des Joint Ventures mit Linuo Paradigma in China u. bei Umstrukturierung; regelmäßig für EnBW.